

PROTOKOLL

Thema: Expertenkreis TPE, 1. Sitzung
 Datum: 22.02.2016, 13:00 bis 17:15 Uhr
 Ort: SKZ Würzburg
 Teilnehmer: [redacted] (Bada), [redacted] (Polyplast), [redacted] (SKZ), [redacted] (Hexpol), [redacted] (Buss), [redacted] (Covestro), [redacted] (SKZ), [redacted] (Covestro), [redacted] (SKZ), [redacted] (SKZ), [redacted] (PolyOne), [redacted] (Albis), [redacted] (Polyplast), [redacted] (SKZ), [redacted] (TSRC), [redacted] (BASF Polyurethanes), [redacted] (Buss), [redacted] (PTS), [redacted] (SKZ), [redacted] (SKZ), [redacted] (FH Osnabrück), [redacted] (Kuraray), [redacted] (Kraiburg TPE)
 Entschuldigt: [redacted] (H&R), [redacted] (Teknor Apex), [redacted] (Versalis), [redacted] (Teknor Apex), [redacted] (ExxonMobil), [redacted] (Gupta-Verlag)
 Protokoll: [redacted] (SKZ)
 Verteiler: Teilnehmer + Entschuldigt

TOP gemäß Agenda

0 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

[redacted] und [redacted] begrüßen die Teilnehmer. [redacted] stellt kurz die Arbeitsgebiete SKZ vor. [redacted] erläutert die Motivation zur Gründung des TPE-Expertenkreises. Alle Anwesenden stellen sich vor.

1 Hinweise auf Compliance

Der TPE-Expertenkreis ist öffentlich und für alle interessierten Firmen frei zugänglich. Seine Aktivitäten sind geprägt von den Werten der Transparenz Integrität und Fairness. Der Expertenkreis bekennt sich zur Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen und rechtlichen Vorschriften. Eine detailliertere Ausarbeitung der Compliance-Grundsätze erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. vergleichbar zu den bestehenden Richtlinien des VDI. Zu den verfolgten Zielen des TPE-Expertenkreises vgl. TOP 5.

2 Organisation des Expertenkreises

[redacted] und [redacted] moderieren den heutigen Expertenkreis. Es wird zunächst eine Frequenz von ca. 3 Treffen im Jahr angestrebt, die mit der Zeit auf ca. 2 Treffen reduziert werden soll.

3 Protokollführung

Die Protokollführung zum heutigen Treffen übernimmt [redacted].

4 Vorschläge für weitere Teilnehmer, die aktiv eingeladen werden sollen

Die Teilnehmer begrüßen eine engere Zusammenarbeit des Arbeitskreises mit TPE-Experten aus den entsprechenden VDI- und WDK-Arbeitskreisen. Namentlich wurden [REDACTED] (WDK), [REDACTED] (WDK), [REDACTED] von VDI e.V. und [REDACTED] von der VDI Wissensforum GmbH (Veranstaltungs GmbH des VDI) benannt. Desweiteren wurde [REDACTED] genannt. Eine Einbindung von Verarbeitern, z. B. größere Automobilzulieferer wird grundsätzlich positiv gesehen. Bereits angefragt, jedoch entschuldigt, sind: [REDACTED] (H&R), [REDACTED] (Teknor Apex), [REDACTED] (Versalis), [REDACTED] (Teknor Apex), [REDACTED] (ExxonMobil), [REDACTED] (Gupta-Verlag).

Das Einzugsgebiet soll zunächst im deutschsprachigen Raum liegen. Eine Ausweitung des Teilnehmerkreises auf internationaler Ebene wird jedoch prinzipiell befürwortet. Einem Wechsel in die englische Sprache steht nichts entgegen.

5 Definition einer Zielsetzung des TPE-Expertenkreises

Nach reger Diskussion der Teilnehmer ergibt sich folgendes Bild für die derzeitige Situation der TPE:

- Es existieren zahlreiche Veranstaltungen wie Tagungen, Weiterbildungsangebote etc. seitens unterschiedlicher Anbieter, z. B. SKZ, VDI, WDK, RAPRA, KI Lüdenscheid. Die Teilnehmerzahlen sind jedoch in den letzten Jahren eher rückläufig.
- TPE stehen als eigenständige Werkstoffgruppe zwischen Thermoplasten und Elastomeren, werden jedoch meist einem von beiden zugeordnet.
- Die Bandbreite unterschiedlicher Typen stellt eine wesentliche Basis für Innovationen dar. Im Gegenzug ist daher jedoch eine Standardisierung/Normung oft nicht möglich oder sehr aufwändig.
- Es besteht nach wie vor Bedarf an Schulungen zu werkstoffgerechter Konstruktion und Prüfung.
- Ein großer Forschungsbedarf besteht im Bereich der Simulation, für die geeignete Materialmodelle noch nicht entwickelt wurden.
- Am Markt herrschen immer noch Berührungsängste zu TPE vor, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung und die erreichbaren Eigenschaften.
- Hinsichtlich der Unterschiede der einzelnen TPE-Klassen besteht bei vielen (potenziellen) Verarbeitern noch Aufklärungsbedarf.
- Eine hersteller-übergreifende Vergleichbarkeit unterschiedlicher Typen ist meist nicht möglich, da den Messwerten unterschiedliche Prüfmethode und/oder -parameter zugrunde liegen. TPE-Interessengemeinschaften existieren bereits beim WDK unter dem „Namen Fachvereinigung TPE“ und beim VDI e.V. im Rahmen der Aktivitäten der Fachausschüsse im Bereich Technik und wissenschaft in der VDI-Gesellschaft Materials Engineering sowie bei der VDI Wissensforum GmbH in Programmausschüssen zu Seminaren Tagungen und Kongressen, so dass eine Zusammenarbeit mit diesen Gremien angestrebt werden sollte.

Aus den Wortmeldungen des Teilnehmerkreises ergeben sich folgende Ansätze für die Formulierung der Ziele des Expertenkreises:

Der TPE-Expertenkreis soll eine übergreifende Interessengemeinschaft

bilden, die zum Ziel hat

- TPE-Materialien als eigenständige Werkstoffgruppe zu etablieren,
- den Bekanntheitsgrad der TPE zu erweitern,
- Normen, Richtlinien, Anforderungen, Design etc. für TPE anzupassen und dadurch werkstoffgerechte Prüfung und Konstruktion zu ermöglichen
- Weiterbildungsangebote unterschiedlicher Anbieter (insbesondere SKZ, VDI und WDK) besser abzustimmen
- die Palette spezieller TPE-Fortbildungsmaßnahmen zielgerichtet und bedarfsgerecht zu erweitern,
- weiteren Forschungsbedarf im Bereich TPE zu lokalisieren und ggf. konkret anzugehen,
- die Vergleichbarkeit von Daten unterschiedlicher Anbieter zu verbessern.

Ein erster Schritt auf dem Wege dorthin ist die Aufnahme der Zusammenarbeit mit dem VDI und WDK. [REDACTED] wird den Erstkontakt zum WDK herstellen, [REDACTED] zum VDI. Im Anschluss soll ein Treffen von [REDACTED] und [REDACTED] mit Vertretern des VDI und WDK geplant werden, Termin ca. März/April. [REDACTED] und [REDACTED] stellen die Intention des Expertenkreises vor und übernehmen die Terminabstimmung mit VDI und WDK. [REDACTED] erklärt sich bereit, den Kontakt mit M-Base bzgl. der vereinheitlichten Darstellung von TPE-Werkstoffen z. B. im Rahmen der CAMPUS-Datenbank herzustellen.

6 TPE-Tagungen (SKZ und VDI) gemeinschaftlich organisieren

Ein erstes Treffen der Vertreter von SKZ, VDI und WDK soll zeitnah stattfinden (vgl. TOP 5), um die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen.

7 Aufbau von speziellen TPE-Schulungsprogrammen

Schulungsbedarf besteht sowohl seitens der Materialhersteller und Compoudeure als auch der Verarbeiter. Mögliche Inhalte der Fortbildungsmaßnahmen könnten sein:

- Regularien für TPE, z. B. bzgl. medizinischer oder lebensmittelrechtlicher Stellung
- umfassender Überblick über alle TPE-Gruppen innerhalb eines Seminars, einschließlich verarbeitungstechnischer Details
- TPE-gerechte Konstruktion von Bauteilen (alle TPE-Gruppen umfassend)
- Auswahl von TPE für bestimmte Anwendungen, Vorstellung von Auswahlkriterien
- Durchführung von Praxisversuchen (z. B. Spritzgießversuche) im Rahmen der Seminare wünschenswert
- Einfluss der (falschen) Verarbeitung auf die Eigenschaften im Bauteil
- Lehrgang mit Zertifikat, evtl. mehrere Stufen Inhalte einbeziehen

Zielgruppen wären technischer Kundendienst, Werkzeugbauer, Einrichter, Entwickler, Fertigungsmitarbeiter, ...

Das SKZ erstellt einen Überblick über die im SKZ laufenden und geplanten

Aktivitäten zu Veranstaltungen/Schulungen im Bereich TPE. Die Teilnehmer benennen dann die Weiterbildungsschwerpunkte, die sie bei zukünftigen Aktivitäten anbieten möchten und signalisieren evtl. Bedarf für weitere Fortbildungsinhalte.

8 Relevante Richtlinien, Normen und Ausschüsse für TPE

Es wird um eine Rückmeldung aller Teilnehmer an [REDACTED] gebeten, in welchen Ausschüssen, Gremien etc. bereits Aktivitäten bestehen und wo Bedarf für Aktivitäten seitens des TPE-Expertenkreises gesehen werden.

9 Verknüpfung mit allgemeinen Kunststoffnetzwerken

Viele Teilnehmer sind bereits in Kunststoff-Netzwerken vertreten, z. B. Kunststoff-Netzwerk-Franken, Kunststoffland NRW, WIP, ... Rückmeldung der Teilnehmer an [REDACTED] erwünscht, inwieweit die bestehenden Kontakte und Verteiler genutzt werden sollen/können, um die Aktivitäten des Expertenkreises vorzustellen.

10 Verknüpfung mit Forschung an Universitäten, Hochschulen und Instituten

Einige Einrichtungen z. B. in Aachen, Dresden, Halle, Enschede befassen sich mit der TPE-Forschung. Viele der Aktivitäten (z. B. Phasenübergänge, Modellierung) sind jedoch eher von grundlegendem Interesse mit zunächst indirektem Anwendungsbezug zur Industrie. Aktuell wird seitens der Teilnehmer daher kein Bedarf gesehen, den Expertenkreis um diese Institutionen zu erweitern.

11 TPE-Forschung am SKZ

[REDACTED] informiert über die Ausstattung des SKZ in den Bereichen Compoundieren/Extrudieren/Spritzgießen und stellt kurz zwei Forschungsvorhaben vor. Die Präsentation wird mit dem Protokoll versandt. Alle Teilnehmer begrüßen die Vorstellung weiterer Forschungsaktivitäten mit TPE-Bezug im Rahmen künftiger Treffen.

12 Aufbau einer Internetseite über den TPE-Expertenkreis

Von Teilnehmerseite ist die Vorstellung der Aktivitäten des TPE-Expertenkreises über eine neutrale Einrichtung wie das SKZ sinnvoll. Je nach Aufwand fallen dafür jedoch Kosten für die Betreuung an. [REDACTED] klärt bis zum nächsten Treffen, welchen Anteil das SKZ übernehmen kann und welcher Content abgebildet werden kann.

13 Berichterstattung in der Presse

Nach Konstituierung wäre ein kurzer Bericht über die Gründung des TPE-Expertenkreises z. B. im TPE-Magazine sinnvoll. Termine, Infos könnten evtl. über den Ticker des Gupta-Verlages verbreitet werden (Rücksprache mit [REDACTED] erforderlich). Im Hinblick auf die Compliance erscheint zu gegebener Zeit die Veröffentlichung einer Pressemitteilung über die Gründung des Expertentreffs mit Einladung zur nächsten Sitzung (Rückmeldung bis/an) sinnvoll.

14 Nächstes Treffen

Das nächste Treffen wird im Vorfeld der VDI-Tagung am Montag, 30. Mai 2016 stattfinden. [REDACTED] übernimmt die Organisation der Räumlichkeiten,

■■■■■ wird den inhaltlichen Teil organisieren. Weitere Details werden noch bekannt gegeben.

Aktivitätenliste

Nr.	Was	Wer	Bis wann
1.	Erstkontakt VDI, WDK (TOP 5)	[REDACTED]	04.03.16
2.	Organisation Treffen SKZ, VDI, WDK gemeinsam mit [REDACTED] [REDACTED] (TOP 5)	[REDACTED]	30.04.16
3.	Erstkontakt zu M-Base (TOP 5)	[REDACTED]	30.05.16
4.	Darstellung laufender und geplanter Aktivitäten im Bereich Tagungen, Seminare und Lehrgänge (TOP 7)	[REDACTED]	30.05.16
5.	Räumlichkeiten nächstes Treffen organisieren (TOP 14)	[REDACTED]	31.03.16
6.	Agenda für nächstes Treffen erstellen, Einladungen versenden (TOP 14)	[REDACTED]	16.05.16